

Landeskrone für Crew der 50er

Tennisherren sicherten sich mit Sieg gegen Bargeshagen Gold.

Tennis – Mit einer überzeugenden Leistung gewann das Herren-50-Team vom Sund auch sein letztes Heimspiel gegen den TC Bargeshagen nach einer spannenden Partie knapp, aber verdient mit 3:3 Punkten, 7:7 Sätzen und 63:61 Spielen und konnte damit die Landesmeisterschaft der Herren 50 für den TC Blau-Weiß 07 Stralsund nach Hause holen.

Dabei konnte es knapper gar nicht ausgehen, stand es doch nach den Einzeln 2:2, wobei es auch in den Sätzen und Punkten absolut ausgeglichen war. In der Besetzung Christian Langhoff, Uwe Lemke, Peter Witthaus und Ulrich Hagen mussten die abschließenden beiden Doppel also die Entschei-

dung bringen: Das erste Doppel um Langhoff/Hagen verlor knapp mit 3:6 und 3:6, aber das zweite Doppel um Lemke/Witthaus konnte die Partie mit 7:5 und 6:0 für sich entscheiden und sorgte damit für den knappen Sieg.

Auch die erste Herren-Mannschaft konnte ihr Spiel sicher mit 9:0 gegen die zweite Crew des ARTC Rostock gewinnen und stellte so den sicheren Verbleib in der Oberliga klar.

Erfreulich auch der starke Auftritt der zweite Herren-Mannschaft bei ihrem abschließenden Heimspiel gegen die SG Ludwigslust/Grabow: Mit 4:2 konnte das Team um Holger Dallmann, Jens Stark, Christian Müller und Axel Winkel

einen guten 4. Platz in der Tabelle belegen. Dagegen musste das Herren-60-Team eine klare 1:5-Niederlage in Demmin hinnehmen und verpasste so die Chance, um den Titel weiter mitzuspielen. Trotzdem konnte ein guter 3. Platz in der Abschlusstabelle gesichert werden.

Das U14-Team konnte sich gegen den TV Teterow mit 4:2 sicher durchsetzen und einen tollen 2. Platz sichern. Dagegen musste das U12-Team eine klare 0:6-Schlappe gegen den Tabellenführer Neubrandenburg verdauen. Insgesamt konnten die Teams vom Sund ihre Vorjahresergebnisse halten bzw. verbessern, so dass eine positive Bilanz gezogen werden kann.

jmo

Junge PSV-Boxer zu Gast bei Anglern am Voigdehäger See

Belohnung für Mädchen und Jungen nach harter Saison.

Boxen – Ein ungewohntes Bild bot sich den Mitgliedern und Besuchern des Sportangelvereins Voigdehäger See Stralsund beim Blick auf die vereinseigene Festwiese. Wo sonst nur grüner Rasen das Gelände ziert, befanden sich sechs Zel-

te, in denen 18 Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren campen. Der Nachwuchs der Boxabteilung des PSV Stralsund hatte sein Trainingslager aufgeschlagen.

„Um ein richtiges Trainingslager handelte es sich eigentlich

nicht“, sagte Trainer Ralf Grabow. „Es war vielmehr eine Belohnung nach einer harten Saison, bei der die Förderung des Teamgeistes unter den jungen Boxern und die Erholung im Vordergrund standen.“

Und so sah man von Donnerstag bis Sonntag dort, wo sonst ein beschauliches Anglervereinsleben herrscht, ausgelassen tobende Kinder. „Wir haben bei der Umsetzung dieses Trainingslagers viel Unterstützung erfahren.“ Ralf Grabow deutet auf die Hüpfburg, die im Mittelpunkt des Interesses seiner Schützlinge stand. „Unser ganz besonderer Dank gilt aber Ronny und Michaela Poge“, fügt der Trainer hinzu. „Die beiden haben die Zusammenarbeit des Sportangelvereins mit unserer Boxabteilung gefördert und dies alles erst möglich gemacht.“

Die Nachwuchsboxer des PSV dankten es ihnen mit strahlenden Augen, genossen die Ablenkung beim Fußballspielen und beim Angeln in den nahen Gewässern, um dann schließlich doch wieder die Boxhandschuhe überzuziehen und für ein paar Trainingsrunden in den Ring zu steigen.

Jürgen Schwols



PSV-Trainer Ralf Grabow hilft seinem Schützling Amer Jangojan beim Schnüren der Boxhandschuhe. Foto: Jürgen Schwols

OB-Pokalübergabe im Rathaus

Angler aus Andershof zu Gast beim Stadtoberhaupt.

Angelsport – Der Oberbürgermeister stiftete für den Sportanglerverein Voigdehäger See einen Wandpokal für das vereinsinterne Stadtteichangeln. Gewonnen hatte der 11-jährige Dennis Martens (OZ berichtete). Nun wollte Alexander Badrow mehr über den Tag aus erster Hand erfahren und lud Vertreter des Sportanglervereins zu einer Stippvisite ins Rathaus ein. Dennis konnte über seinen Fang informieren und dem Oberbürgermeister das Hobby Angeln schmackhaft machen.

Symbolisch bekam Dennis den Pokal des Oberbürgermeisters aus den Händen von Badrow überreicht. Nach einer interessanten

Gesprächsrunde bekamen die Jungangler Dennis Martens und Leopold Janke noch einige Accessoires vom OB erklärt. So erläuterte er, warum nun gerade ein ICE und ein Flugzeug der Lufthansa auf seinem Schreibtisch stehen. Diese fahren bzw. fliegen als Botschafter der Hansestadt, getauft auf den Namen „Stralsund“.

Einzig die Frage blieb offen, wo denn nun die Porträts der Bürgermeister der jüngeren Vergangenheit versteckt sind und warum diese Bilder denn nicht neben den altehrwürdigen Herren hängen. Diese Sache kann vielleicht bei einem nächsten Treffen an den Stadtteichen geklärt werden.

am



OB Alexander Badrow überreicht dem besten jungen Angler Dennis Martens die Trophäe. Foto: p.



Daniel Hartz ist ein Mann mit Offensiv-Qualitäten. Gerade das Spiel nach vorn will Pommern-Trainer Gerd-Wolfgang Schröder in der kommenden Saison verbessern. Foto: Hannes Ewert

Pommern-Elf will Offensive verbessern

Ziel für neue Saison: Potenzial in der Verbandsliga ausschöpfen.

Von Ines Sommer

Fußball – Viermal die Woche Lauftraining, das ist auch bei Fußballern unbeliebt. Aber die erste Mannschaft ist Aushängeschild des FC Pommern, und da geben sich die Spieler schon mal einen Ruck. „Die Beteiligung war super“, kann Trainer Gerd-Wolfgang Schröder nicht klagen. Die Schinderei fand am Wochenende beim traditionellen Lauftag der Crew ihren Höhepunkt. Von Prora über Binz am Strand, dann bis zum Jagdschloss Granitz – das war der Tourenplan. Zur Belohnung gab's dann ein gemeinsames, gemütliches Essen – und Spaß am Strand.

Das Ausdauertraining ist damit zwar beendet, aber nun geht es an die Schnelligkeit – also wieder laufen, nur auf der Sprintstrecke. „Die Arbeit mit dem Ball rückt dann so langsam in den Mittelpunkt“, sagt der Coach, der mit der Mannschaft und Co-Trainer Karsten Dabergott auf dem Kunstrasen im Pauli sein Domizil aufgeschlagen hat. „Es sind ja einige Plätze wegen der Rasenpflege gesperrt. Aber ich möchte der Stadt auch mal danken, dass man doch trotz schlechterer Bedingungen als zum Beispiel in Greifswald versucht, den FC Pommern immer gut unterzubringen“, sagt Schröder.



„Wir bleiben als Mannschaft so zusammen, und das ist gut, denn die Truppe hat jetzt richtig viel Spaß am Fußballspielen. Das merkt man.“

Pommern-Coach Gerd-Wolfgang Schröder

Sein Rückblick auf die letzte Saison fällt positiv aus. „Wir haben als Achter eine gute Platzierung erreicht. Schade war nur, dass wir so einen schlechten Start hatten. Da verschießen wir vier Elfmeter, und zweimal haben wir geführt und in der Nachspielzeit den Ausgleich hinnehmen müssen. Aber die zweite Halbserie hat gezeigt, dass sich das Team gefunden hat. Die Jungs haben sich an die Bedingungen in der Liga gewöhnt. Und in der Endphase übernahmen die ehemaligen Oberligaspieler Köhn und Orend endlich Verantwortung“, fasst der Trainer zusammen.

Stolz sei man auch darauf, dass man Greifswald hinter sich gelassen habe. „Dort hat die Erste so einen Etat wie bei uns der ganze Verein. Und wenn ich bedenke, dass die Fußballer dort drei Kunstrasen-

plätze haben, kann ich vor Stralsund nur den Hut ziehen.“

Die erste Männer-Crew bleibt auch in der Saison 11/12 so zusammen. „Wir sind eine gute Truppe, in der noch viel Potenzial steckt. Wir arbeiten dran“, sagt Coach „Atze“ Schröder und grinst. „Als ich hier anfang, hatten wir 13 Spieler, jetzt sind es 23.“

Mit dem Ziel Klassenerhalt rückte in der vergangenen Saison das Defensivspiel in den Mittelpunkt. „Jetzt müssen wir an der Offensive arbeiten, uns verbessern“, weiß der Gingster. Und er freut sich, dass Karsten Schmidt (FC Useedom), Sebastian Gabriel (VfL Bergen) und Kevin Schubert (TSV 1860) sowie Robert Seliger (aus Hamburg zurück) das Team verstärken. „Unser Ziel heißt dennoch wieder Klassenerhalt, denn das zweite Jahr ist schwerer, weil die Gegner uns und unsere Spielweise kennen“, stellt sich Gerd-Wolfgang Schröder auf harte Arbeit ein.

Das erste Spiel wird am 6. August angepfeiffen. Dann ist der FSV Anklam im Stadion der Freundschaft zu Gast. „Da Hansa erst am Montag spielt, rechnen wir hier schon mit einigen der Fantruppen. Das wird also ein Sicherheitsspiel. Aber wir wissen, was wir zu tun haben“, meint der 57-jährige gelernteste Schlosser.

Anzeige

Für Sie dienstbereit

Störungs-Hotline Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser

Stadtwerke Stralsund Stromstörungen 0 38 31/2 41-0
Gas-/Fernwärmestörungen 08 00/4 26 73 42
REWA GmbH Wasser/Abwasser 038 31/2 41 25 00
ab 15.30 Uhr 0800/7 39 24 78

Hauswirtschaftliche Dienste

allrein Glas- u. Gebäudereinigung 0 38 31/4 60 00

Taxen

Hansa Funk-Taxi 0 38 31/49 13 13

Abschlepp-/Pannenhilfe

DAPA-Abschleppdienst 0 38 31/47 11-0

Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte

Hausgerätedienst Müller 0 38 31/30 67 95 o. 03 83 27/6 02 50
Haushaltsgeräteservice Wulfgramm 0 38 31/29 27 73

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund
wochentags bis 15.30 Uhr 0 38 31/25 34 27
wochentags nach 15.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen
Firma Elektro Bogs 01 71/6 85 83 25

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55

Rohrverstopfung

Kanal Kontrolle 0 38 31/29 79 29
MOBIL-CLEAN, 24-h-Service 0 38 31/39 02 38
K & T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH 0 38 31/29 39 00
..... oder 01 71/4 76 10 54
allrein, 24-h-Dienst 01 71/8 18 92 62

Heizung - Sanitär

KNÖPFEL GmbH & Co. KG 0 38 31/46 10 46

Stromstörungen-Hotline

E.ON edis 0180 11 555 33
3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min

Pflegedienst

DRK-SST Stralsund, Tag u. Nacht 0 38 31/39 04 07
Diakonie-Sozialstation 0 38 31/39 12 21
Uhlenhaus Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 0 38 31/35 66 88
Caritas Sozialstation 0 38 31/30 74-0

Bestattungsinstitute

Bestattungshaus Claus, Frankendamm 46 0 38 31/29 03 12
Matt, Franzburg 03 83 22/7 42 o. 01 70/9 34 02 98
W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 0 38 31/38 01 32
Brinkmann-Bestattungen, Langenstr. 13 038 31/29 11 67
Bestattungshaus Hinz, Tribsees, 24 h 03 83 20/4 70 51
Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht 0 38 31/29 27 23
R. Melahn, Gr. Parower Str. 36 0 38 31/39 11 33
Bestattungshaus W. Schuld, Richtenberg 03 83 22/58 98 85